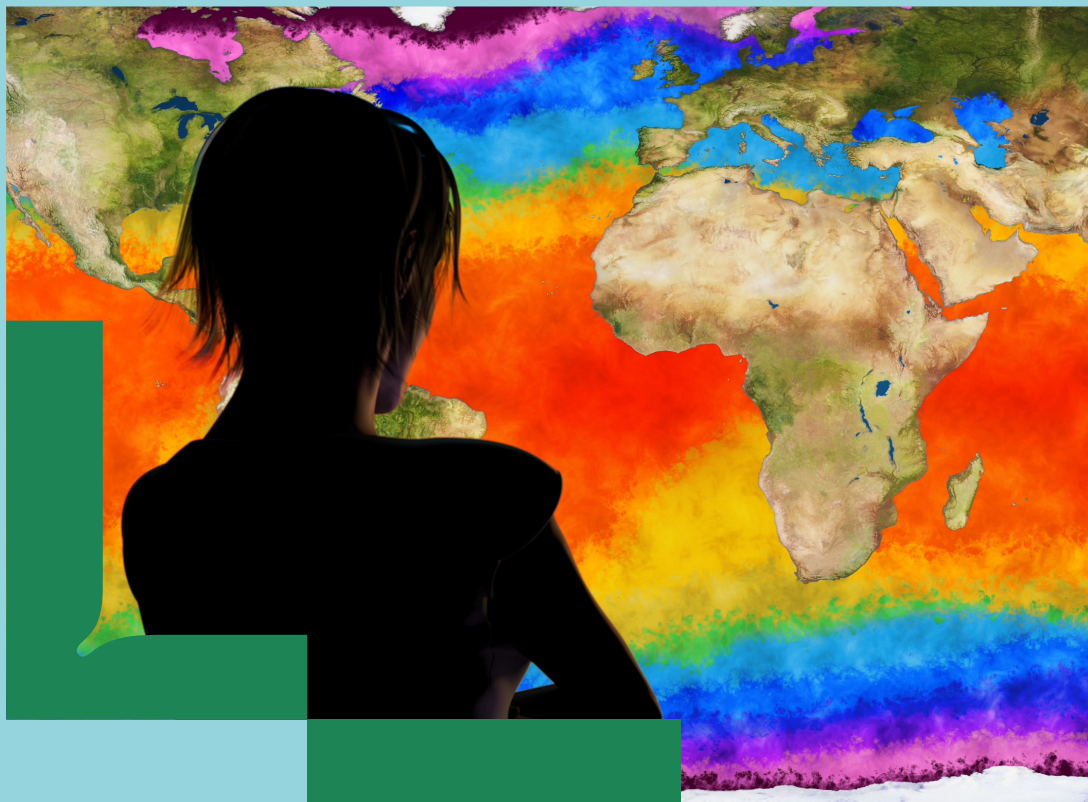


Wege zu Gerechtigkeit und Solidarität

Die Überwindung des Klimakolonialismus

Im Rahmen der Vortragsreihe Denk.Mal.Global 2023
Eintritt frei!



Die Klimakrise ist angekommen. Nicht erst seit dem Klimagipfel in Ägypten ist klar, dass Hocheinkommensländer eine große Verantwortung für die Klimakrise in Entwicklungsländern tragen. Dass die Ärmsten am wenigsten zur Erderwärmung beigetragen haben, aber schon seit Langem den höchsten Preis zahlen, ist dabei hinreichend bekannt. Die Hocheinkommensländer leben ökologisch über die Verhältnisse anderer und lagern die Kosten an diese aus. Wie kann eine gerechte Transition unserer Gesellschaften und Wirtschaftssysteme in ein klimaneutrales Zeitalter gelingen ohne Ungleichheiten zwischen dem globalen Norden und Süden weiter zu verschärfen? Wie schaffen wir Solidarität statt Trennung? Wie entwickeln wir uns in Richtung einer (Land-)Wirtschaft, die in ökologischen Kreisläufen integriert ist anstatt Menschenrechte zu untergraben? Diesen Fragen geht die Vortragsreihe Denk.Mal.Global an fünf Abenden nach.

Die Vortragsreihe ist eine Kooperation der VHS Linz mit Südwind OÖ
Eröffnung der Vortragsreihe am 11.1.2023 durch Stadträtin Mag.^a Eva Schobesberger

Vortragende

Stefan Nabernegg forscht am Wegener Center für Klima und Globalen Wandel der Universität Graz. In seiner Doktorarbeit beschäftigt er sich mit Emissionszurechnung und Emissionsvermeidungspolitik für Österreich und im internationalen Kontext. Er gibt Einblick in die wissenschaftliche Forschung und strukturelle Probleme für die österreichische Klimapolitik.

Hannes Hohensinner ist Lehrer an der HLBLA St.Florian und Mitbegründer der Teachers for Future OÖ. Sein Schwerpunkt ist Klimagerechtigkeit, dieses Thema bringt er beruflich als Klimaschutzbeauftragter der Schule und privat im Arbeitskreis Umwelt und Energie in der Gemeinde Enns ein.

Jelena Saf leistet mit Extinction Rebellion (XR) und Letzte Generation (LG) zivilen Widerstand gegen den Weg der fossilen Zerstörung. Mit gewaltfreien Mitteln setzt sie sich dafür ein, das Weitermachen-Wie-Bisher zu durchbrechen.

Mario Taschwer ist Politik- und Wirtschaftswissenschaftler. Seit 2017 ist er ehrenamtlich und seit Juni 2022 auch beruflich bei Attac Österreich tätig. Er arbeitet am Institut für Staatswissenschaft der Universität Wien und forscht zur Rolle von Gewerkschaften und ihren Auswirkungen auf die Sozialpolitik. Besonders interessiert ihn, wie die Demokratisierung des Wirtschaftssystems vollzogen werden kann, um ein klimasoziales und gutes Leben für Alle möglich zu machen.

Anke Schaffartzik ist Assistenzprofessorin am Department of Environmental Sciences and Policy der Central European University (CEU) in Wien. Sie forscht zu internationalen Mustern in der Ressourcennutzung und fokussiert dabei insbesondere auf die Rolle des Außenhandels. Untrennbar verbunden mit diesem Themenbereich sind internationale Ungleichheiten, nicht nur in der Ressourcennutzung, sondern auch in den damit verbundenen Umweltauswirkungen und sozio-ökonomischen Vor- und Nachteilen.

Vorträge

Globale Auswirkungen der EU-Klimapolitik

Stefan Nabernegg (Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz)

Führen Maßnahmen zum Klimaschutz in den Ländern mit hohem Einkommen zu noch mehr globalen Unterschieden? Wer ist für die globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich und wie viel ist zu viel? Stefan Nabernegg gibt Einblicke in die Klimapolitik der EU und wie nationale Klimapolitik dazu beitragen kann durch Konsum verursachte CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Mi, 11.01.2023

19.00 Uhr

Veranstaltungssaal E.09, Wissensturm

Eintritt frei!

Moderation: Stefan Robbrecht-Roller

Ist Klimasolidarität eine Generationenfrage?

Hannes Hohensinner (Teachers for Future), Jelena Saf (Extinction Rebellion und Last Generation)

Spätestens seit dem Aufkeimen der Fridays for Future Bewegung ist es offensichtlich: junge Menschen engagieren sich für eine nachhaltige Zukunft. Viele von ihnen sind bereit, für das Erreichen gemeinsamer Klimaziele auch ihren persönlichen Lebensstil zu verändern. Sie gehen auf die Straßen, um von der Politik endlich gehört zu werden. Wie müssen sich Solidarität und Zusammenarbeit zwischen den Generationen gestalten um der Klimakrise gemeinsam entgegenzuwirken?

Mi, 18.01.2023

19.00 Uhr

Veranstaltungssaal E.09, Wissensturm

Eintritt frei!

Moderation: Birgit Mock

„Generation Change - Wer rettet die Welt?“

„Generation Change“ ist ein Dokumentarfilm über die Zugreise einer Klimaaktivistin quer durch Europa. Junge Menschen im Kampf gegen die Klimakrise kommen zu Wort und sprechen gemeinsam über Lösungen. Mehr unter www.generationchange.at

Die Protagonistin und Klimaaktivistin Sarah Sadeghi ist für ein anschließendes Filmgespräch zu Gast.

Fr, 20.1.2023

18.00 Uhr

Seminarraum 01.02, 1. Stock, Wissensturm

Eintritt frei!

Moderation: Sarah Sadeghi

Ungleichheiten: Warum wir uns die Reichen nicht mehr leisten können

Mario Taschwer (Institut für Staatswissenschaft der Uni Wien, Attac Österreich)

Die Frage der Klimagerechtigkeit stellt sich nicht nur in Ländern des Globalen Südens. Auch bei uns verursachen Menschen mit höheren Einkommen aufgrund ihres Konsumverhaltens deutlich mehr Treibhausgase als ärmere Haushalte. Im Vortrag wird die Vermögenskonzentration betrachtet, denn diese führt zu undemokratischer und unökologischer Produktion. Der Kampf gegen die Klimakrise und für mehr Umweltgerechtigkeit ist somit immer auch eine Frage von Demokratie.

Mi, 25.1.2023

19.00 Uhr

Veranstaltungssaal E.09, Wissensturm

Eintritt frei!

Moderation: Karin Harrasser

Verantwortungsvoll handeln in einer ungerechten Welt? Wo ansetzen, wenn wir den Ressourcenflüssen folgen

Anke Schaffartzik (Department of Environmental Sciences and Policy der CEU)

Materieller Überfluss auf der einen Seite, mangelnder Zugang zu Ressourcen auf der anderen, koloniale Vermächtnisse mit Langzeitwirkung, massive Unterschiede in Einkommen und Arbeitsbedingungen, Umwelt- und Verteilungskonflikte: Unsere Welt ist derart von systematischen Ungleichheiten geprägt, dass wir oftmals kaum wissen, wo wir ansetzen sollen, wenn wir sie besser machen wollen. In diesem Vortrag verwenden wir den Ansatz des gesellschaftlichen Metabolismus und folgen den großen Ressourcenflüssen, international.

Mi, 1.2.2023

19.00 Uhr

Veranstaltungssaal E.09, Wissensturm

Eintritt frei!

Moderation: Thomas Mohrs

Fotoausstellung „Orte der Klimakrise“

Foyer im Wissensturm

Eröffnung der Ausstellung „Orte der Klimakrise“ am 11.1.2022 um 18.00 durch Sebastian Kühle.

Wie können Orte der Klimakrise aussehen? Wo sind Orte der Klimakrise in unserer Umgebung greifbar? Für diese Fragen möchte die Fotoausstellung von Sebastian Kühle unterschiedliche Perspektiven anbieten und Raum für eigene Gedanken geben. Die Fotos verdeutlichen, dass die Klimakrise in Europa - im Gegensatz zu anderen Kontinenten, wo die Klimakrise seit Jahrzehnten zu spüren ist - gerade erst Fahrt aufnimmt.

Südwind thematisiert globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen und leistet damit konkrete Beiträge zur Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung



Gefördert durch die
**Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit**

Kärntnerstraße 26, A-4020 Linz
Tel.: 0732/7070-0
www.wissensturm.at, wissensturm@mag.linz.at
www.facebook.com/wissensturm